

PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS
ANTONIUS-RUF



Foto: Augustin Saleem

Eine Million Sterne...



Das neue Kirchenjahr

Liebe Pfarrfamilie!

„Die Kirche feiert in heiligem Gedenken das Jahr hindurch an festgelegten Tagen das Heilswerk Christi. In jeder Woche begeht sie an dem Tag, den man Herrentag nennt, das Gedächtnis der Auferstehung des Herrn, die sie außerdem zugleich mit seinem seligen Leiden einmal jährlich – zu Ostern – als ihr höchstes Fest feiert. Im Verlauf des Jahres entfaltet sie das ganze Mysterium Christi und gedenkt der Sterbetage der Heiligen.“ (Vgl. II. Vatikanisches Konzil, Liturgiekonstitution Art.102-105)

In der Taufe sind wir alle zu Kindern Gottes und zu Mitgliedern dieser Kirche geworden. Wir sind das Volk Gottes. Wir als heilige Gemeinde begehen die Mysterien der Erlösung in Form der Eucharistiefeier, welche der Mittelpunkt unseres ganzen christlichen Lebens ist. In der Eucharistiefeier ist uns Gott in Christus am nächsten, und wir Ihm, indem wir Ihn durch Christus preisen, ehren und verherrlichen.

Zu diesem Mittelpunkt, zur Eucharistiefeier, lade ich Sie ALLE, DIE DIESEN ANTONIUS-RUF BEKOMMEN UND LESEN, ein, gemeinsam den Leib Christi zu bilden. Aus der Eucharistiefeier wollen wir Kraft schöpfen für den Alltag und für die Bewältigung unserer Probleme. Wir bekommen auch Mut, um die Freude des Christseins in die Welt auszustrahlen. Christus möchte uns durch das ganze Kirchenjahr begleiten, nähren und stärken.

Mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Beginnen wir auch geistig ein neues Jahr, in welchem wir ganz bewusst mit der ganzen Familie die Mysterien der Erlösung in der heiligen Gemeinde Gottes, in der Kirchengemeinde, feiern. Auch dadurch wollen wir unsere Aufgaben als Volk Gottes in dieser Welt gewissenhaft erfüllen.

Jesus sagt: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!" (Mt 28,20)

Ich wünsche uns allen dieses neue Kirchenjahr!

Ihr Bruder Ernst

Eine Million Sterne...

Ein Licht anzünden: ein Zeichen setzen
am **16. Dezember 2010** ab **16 Uhr** am
Domplatz in Linz



Die Caritas-Aktion „Eine Million Sterne“ setzt ein „leuchtendes“ Zeichen gegen die Armut und für sozialen Zusammenhalt sowie ein solidarisches Miteinander. In diesem Sinn werden in vielen Städten Österreichs zur gleichen Zeit Lichter entzündet. Die Aktion soll anlässlich des europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010 europaweit stattfinden.

Die Caritas lädt sehr herzlich dazu ein, bei der Aktion dabei zu sein und selbst auch ein Licht anzuzünden für mehr soziale Wärme in unserem Land und anderswo. Mit dabei sein wird auch Märchenerzähler Helmut Wittmann – er erzählt Märchen „von der Not, die sich wendet“ für Groß und Klein. Für die musikalische Umrahmung sorgt eine Musikgruppe des BORG Perg, gegen die Kälte gibt es warmen Tee.

Nähere Informationen: Caritas-Regionalkoordinatorin Luzia Zeiner
Tel.: 0676/8776-2018

Wie die Zeit vergeht...



Das Kirchweihfest im September 2011 wird ganz im Zeichen eines Jubiläums stehen:

Vor 30 Jahren – im September 1981 – wurde die St. Antonius Kirche an diesem Standort eingeweiht.

Eine Festschrift soll den Blick zurück erleichtern und viele Erinnerungen auffrischen.

Wer etwas beitragen bzw. dabei mitarbeiten möchte, ist herzlichst eingeladen!

Bitte melden bei Wilfried Hager, Alois Schmidleithner, Ingrid Summereder oder Elisabeth Weilguny

Ingrid Summereder

ABC... Alphabet des Glaubens ... XYZ

Begriffe aus dem Bereich des gottesdienstlichen Feierns von A – Z. Vorgestellt von Christoph Freilinger – diesmal:

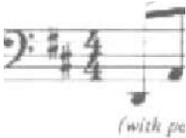
Begrüßung – der Gruß

Am Beginn des Gottesdienstes grüßt der Priester die Fei ergemeinde mit den Worten: *Der Herr sei mit euch!* Es ist eine biblische Grußformel, die wir auch vom Gruß des Engels an Maria (vgl. Lk 1,28) kennen. Anders als ein alltägliches „Guten Morgen“ bringen diese Worte schon am Beginn der Feier Gott ins Spiel: Der Auferstandene Herr, Jesus Christus, ist in der Versammlung der Getauften da. Die biblischen Grußworte rufen also den Gläubigen die Gegenwart des Auferstandenen ins Bewusstsein und machen deutlich: Er ist mitten unter uns.

Auch die Antwort der Versammelten: *Und mit deinem Geiste!* hat biblische Vorlagen (vgl. Gal 6,18; 2 Tim 4,22). In biblischer Rede-weise ist damit nicht ein Teil der Person (etwa die Seele) gemeint, sondern dass der so angesprochene Mensch mit dem auferstandenen Herrn verbunden ist und teilhat am göttlichen Leben. Dahinter steht die Überzeugung der Glaubenden, dass uns im Mitmenschen Christus begegnet. Angesprochen ist der Geist des Herrn, den wir in der Taufe empfangen und der uns fähig macht, zu beten und als Christen und Christinnen zu leben.

In der Bedeutung verengt wurde diese Formel später eingeschränkt verstanden als Weihegnade von Bischof, Priester und Diakon, die derselbe Geist Gottes wirkt. Wenn wir mit dieser Formel antworten, sagen wir damit: So wie in unserer Gemeinschaft insgesamt ist Christus auch durch dich gegenwärtig unter uns. Im Geist Gottes hältst du uns als Kirche vor Ort in Verbindung mit Christus und mit der Kirche aller Orte und Zeiten.

Die Grußworte kehren im Verlauf des Gottesdienstes mehrfach wieder – an Höhe- und Wendepunkten der Feier: vor dem Evangelium, vor dem Hochgebet, vor dem Schlusseggen. So schließen Gruß und Gegengruß immer wieder das Band der Christusliebe und der Einheit um die Gemeinde. Das kommt auch zum Ausdruck, wenn der Priester zum Gruß die Arme ausbreitet und darin eine Umarmung der Versammlung andeutet.



BENEFIZ- KONZERT

**zugunsten
der neuen
Tonanlage**



Um die neu angeschaffte und bereits installierte Tonanlage in der Kirche noch um einige wichtige Details erweitern und dies auch finanzieren zu können, regte unser Organist Tibor Pázmány an, ein Benefizkonzert zu veranstalten. Wilfried Hager erklärte sich bereit, einen großen Teil der Organisation zu übernehmen, Musiker und Sänger dazu einzuladen und natürlich auch selber zu musizieren und zu singen. So konnte am 24. Oktober um 19 Uhr (zum Großteil mit Musikern aus unserer Pfarre) das Konzert stattfinden.

Die Palette der dargebotenen Stücke reichte von Orgel- und Kirchenmusik über Musical, Filmmusik und Rock; von Werken aus der Barockzeit bis in die Moderne. Es war ein phantastisches, besinnliches, emotionales, „buntes“, unterhaltsames und auch lustiges Programm. Mit *einem* Adjektiv ausgedrückt – w u n d e r s c h ö n!

Vielen, vielen Dank allen, die uns mit ihren wundervollen Darbietungen unvergessliche Augenblicke beschert haben. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei zwei Personen: Bei **Tibor Pázmány**, unserem virtuosen Organisten und Pianisten, für die Initiative zu dieser Veranstaltung und sein Mitwirken.

Und bei **Wilfried Hager**, unserem großartigen „Hofkapellmeister“, ohne dessen Engagement dieses Konzert gar nicht stattfinden hätte können.

Ein herzliches DANKESCHÖN auch allen Besuchern für die großzügigen Spenden, die den stolzen Betrag von 913 Euro erbrachten.

DANKE auch dem „Gastroteam“, das nach dem Konzert tätig wurde und zusätzliche 300 Euro erwirtschaftete.

**Im Namen des Pfarrers
Elisabeth Weilguny**



Tibor Pázmány - virtuos an der Orgel



Unser großartiger „Hofkapellmeister“



Christiane, Daniela und Simone Nowak – 3 Schwestern, die ihren Flöten zauberhafte Musik entlocken



Klemens und Claudia Rückart gaben „Come Again“ - ein wunderschönes Stück von John Dowland zum Besten



*„Colours of the Wind“
Premiere für
Regina Weilguny*



Christoph Fleischer, Roman Hager, Stefan Fleischer, Balduin Landl: Diese vier jungen Herren bilden die Gruppe Oo-de-lally. Ihr Repertoire ist sehr sehens- und hörensenswert und breit gefächert: Von Kirchenmusik über Popmusik und noch vieles mehr...

SEI SO FREI[©]-Adventsammlung für Gesundheit in Tansania



„Ich will leben – und gesund zur Welt kommen.“

Gesundheit ist ein Stück vom Glück.

Gesund zur Welt zu kommen ist in Tansania nicht selbstverständlich: Fehlende Schwangerschaftsvorsorge, mangelnde hygienische Bedingungen und Ansteckung mit HIV gefährden das ungeborene Leben.

Ihre Spende trägt zu einer menschenwürdigen Zukunft von afrikanischen Kindern und Jugendlichen bei. Damit wird dort für diese Mädchen und Buben jeder Tag zu einem Geschenk.

Daher unterstützt SEI SO FREI das Projekt „Ich will leben – und gesund zur Welt kommen.“

- **Mit nur 25 Euro schenken Sie ein hygienisches Umfeld bei der Geburt eines Kindes.**
- **Für 40 Euro pro Monat kann ein Baby gesund zur Welt kommen.**

HUMOR



Der Dorfpfarrer nimmt die Frau beiseite:

„Ich musste leider beobachten, dass Ihr Mann während meiner Predigt die Kirche verlassen hat!“

„Das dürfen Sie ihm nicht übel nehmen, Herr Pfarrer, er schlafwandelt schon von Kindheit an!“

Drei Schotten sitzen in derselben Kirchenbank. Der „Klingelbeutel“ wird gereicht. Da fällt ein Schotte in Ohnmacht. Hilfsbereit stehen die anderen beiden auf und tragen ihn hinaus.

Fritzchen steht in der Kirche vor der Krippe. Als er sich un beobachtet fühlt, schnappt er sich den Josef und verschwindet mit ihm nach Hause. 20 Minuten später ist er wieder zurück und dieses Mal ist Maria dran. Dann setzt er sich zu Hause hin und schreibt an das Christkind: *Entweder ich bekomme eine Eisenbahn, oder du siehst deine Eltern nie wieder!*

Das Kirchenjahr 2010 – Statistik der Pfarre St. Antonius



Getauft wurden

10.01.2010	SANTER TUFA TUFA	Mira Liliane Patrik Sara	Spaunstraße Turmstraße Turmstraße
20.02.2010	LAMBERG	Felix	Prechtlerstraße
27.02.2010	VRBA	Antonia	Spaunstraße
04.04.2010	ZAMPERIN KOBLMÜLLER HAUNSCHMIDT	Benedetta Lucia Matthias David	Salzburger Straße Pucking Wels
17.04.2010	BINDER REISINGER	Ellenor Ciara-Mia	Brunnenfeldstraße Prechtlerstraße
01.05.2010	STOCK	Leon-Pascal	Schumannstraße
30.05.2010	BREUER BREUER	Florian Manuel	Prechtlerstraße Prechtlerstraße
20.06.2010	GLASER	Sebastian Michael	Thomas-Bernhard-Weg
01.08.2010	WARDA	Yara Marie	Albert-Schöpf-Straße
26.09.2010	LÄSZLÖ LANGHORN	Sophie Marie Oskar Attila	Haid/Ansfelden Großbritannien
09.10.2010	LAUERMANN	Katharina	Einfaltstraße



Gefirmt wurden

17.04.2010	ALTMÜLLER BARNREITER BARNREITER DIRNBERGER FARTHOFER FEICHTINGER FELDMAYR FREILINGER FURTLEHNER GLATTHARD GREINER HARTL HEITZINGER KAPPL KOHLEBERGER LANG LANGBAUER LIENHARDT MAYRHAUSER MURAUER	Patrick Angela Maria Doris Dominik Fabian Sarah Manuel Johanna Nicole Alexander Valerie Anja Yvonne Brigitte Sandra Julia Nina Georg Hannah Lukas Martin	Spaunstraße Gluckstraße Gluckstraße Haydnstraße Teutschmannweg Haydnstraße Prechtlerstraße Hausleitnerweg Arnleitnerweg Spaunstraße Brunnenfeldstraße Schumannstraße Hausleitnerweg Schumannstraße Katsdorf Wiener Straße Zötlweg Zötlweg Müller-Guttenbrunnstraße Arnleitnerweg
------------	---	---	---

	RECHBERGER	Andreas	Haydnstraße
	REINTHALER	Marcel	Prechtlerstraße
	RIEGLER	Kathrin	Schumannstraße
	SCHORN	Nadja	Hausleitnerweg
	VOCKNER	Matthias	Strachgasse
	WINKLER	Martina	Schumannstraße
22.05.2010	KREUZER	Laura	Schumannstraße
	LEEB	Michael	Willingerstraße



Erstkommunion erhielten 24 Kinder



Im Tod vorausgegangen sind

(1.12.2009 – 4.11.2010)

Dez. 2009	FERRARI	Graziella	(71)	Bozen
20.01.2010	SLAVIK	Rudolf	(86)	Spaunstraße
28.02.2010	SAMHABER	Rosa	(77)	Glimpfingerstraße
15.03.2010	STEFKO, DI	Ladislaus	(91)	Krempfstraße
20.03.2010	LANG	Theresia	(90)	Am Heideweg
26.03.2010	KLAMBAUER	Elsa	(89)	Seniorenheim Grein
29.03.2010	KIENBACHER	Josef	(70)	Glimpfingerstraße
16.04.2010	MATES	Joszef	(56)	Willingerstraße
29.04.2010	GUTAI, Prof. Mag.	Sr. Victima Maria	(89)	Ungarn (ehem. Senefelder Straße)
16.05.2010	FORSTER	Alfons	(72)	Prechtlerstraße
15.05.2010	GRUNDBICHLER	Silvia	(66)	Prechtlerstraße
19.05.2010	SCHÖFER	Zázilia	(93)	Losensteinerstraße
27.05.2010	KLAMBAUER	Rudolf	(96)	Strachgasse
31.05.2010	PRESCHER Philipp,	Bruder Theresius vom Kinde Jesus (Karmeliten)		aus Ungarn
16.06.2010	MOOß	Anna	(89)	Schumannstraße
08.07.2010	GEZI	Iren	(83)	Hauschildweg
16.07.2010	NEMETH	Maria	(90)	Ungarn (ehem. Senefelder Straße)
11.09.2010	CUPAK	Stefanie	(89)	Haslach
02.10.2010	PÖGL	Stefanie	(79)	Wilhering (ehem. Willingerstraße)
13.10.2010	Prof. ANGER	Sr. Engelina Johanna	(94)	Ungarn (ehem. Senefelder Straße)
24.10.2010	SCHÜTZ	Maria	(78)	Flötzerweg
4.11.2010	SCHARTMÜLLER	Kurt	(80)	Prechtlerstraße

aus der Kirche ausgetreten: 29
wieder in die Kirche aufgenommen 3

Mo, 26. Dez.		<u>Stephanitag</u>
	9:30	Hl. Messe
Di, 28. Dez	19:30	PGR-Vorstand
Fr, 31. Dez.		<u>Silvester</u>
	17:00	Jahresschlussandacht
Sa, 1. Jan.		<u>Neujahr</u>
	9:30	Hl. Messe
So, 2. Jan.		<u>2. Sonntag nach Weihnachten</u>
	9:30	Hl. Messe
Di, 4. Jan.	15-18 h	Sternsinger besuchen unsere Häuser
Mi, 5. Jan.	15-18 h	Sternsinger besuchen unsere Häuser
Do, 6. Jan.		<u>Hl. 3 Könige (Epiphanie)</u>
	9:30	Hl. Messe mit den Sternsingern
So, 9. Jan.		<u>Taufe des Herrn</u>
	9:30	Hl. Messe
Mi, 12. Jan.	8:00	Hl. Messe gestaltet von den Frauen; danach Frühstück
So, 16. Jan.		<u>2. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
Do, 20. Jan.	19:00	Frauenrunde 1+2: Essen gehen
So, 23. Jan.		<u>3. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
Mi, 26. Jan.	19:30	Mütterrunde (Spieleabend)
Sa, 29. Jan.	14:30	Kinderfasching (s.a. S. 19)
So, 30. Jan.		<u>4. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
Mo, 31. Jan.	20:00	Frauenmeeting (Kegeln)
Mi, 2. Feb.	8:00	Hl. Messe gestaltet von den Frauen; danach Frühstück
	16:00	Kindersegnung
Fr, 4. Feb.	20:00	Pfarrgschnas (s.a. Seite 20)
So, 6. Feb.		<u>5. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
	14:30	Bunter Nachmittag (s.a. S. 20)
Di, 8. Feb.	19:30	PGR-Sitzung
So, 13. Feb.		<u>6. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
Di, 15. Feb.	19:30	PGR-Vorstand
Mi, 16. Feb.	18:00	FA Liturgie
Do, 17. Feb.	18:45	Frauenrunde 1+2 (Offene Runde)

So, 20. Feb.		<u>7. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
Mi, 23. Feb.	19:30	Mütterrunde (Kulturelles)
So, 27. Feb.		<u>8. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
Mo, 28. Feb.	20:00	Frauenmeeting (Theaterbesuch)
Di, 1. März	19:30	FA Finanzen
Mi, 2. März	8:00	Hl. Messe gestaltet von den Frauen; danach Frühstück
So, 6. März		<u>9. Sonntag im Jahreskreis</u>
	9:30	Hl. Messe
Mi, 9. März		Aschermittwoch Frauenmesse entfällt!
	16:00	Liturgie für Kinder
	19:00	Liturgie für Erwachsene
Fr, 11. März	ab 18 h	PGR-Klausur
Sa, 12. März	ganzt.	PGR-Klausur
So, 13. März		<u>1. Fastensonntag</u>
	9:30	Hl. Messe
Sa, 19. März	15:00	Kindertheater „Der Zauberbesen“, Pfarrsaal
So, 20. März		<u>2. Fastensonntag</u>
	9:30	Hl. Messe (Familienmesse)
	10:30	Fastensuppe
So, 27. März		<u>3. Fastensonntag</u> <u>(Umstellung auf Sommerzeit!)</u>
	9:30	Hl. Messe
Mo, 28. März	20:00	Frauenmeeting (Gesprächsrunde)
Mi, 30. März	19:30	Mütterrunde (Bibelabend)

Beichtgelegenheit und Aussprache:

Jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

Pfarrsekretariat (Sekretärin: Fr. Claudia Rückart):

Bürozeiten: Di: 9-11 Uhr

Mi: 9-11 Uhr und 15-17 Uhr

Do: 9-11 Uhr

Tel.: 0732/ 341175

E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen kann Pfarrer Szabó unter folgender Nummer erreicht werden: 0676 / 877 651 94



Im Herzen unserer Stadt befindet sich das **Urbi@Orbi**. Eine Oase soll es sein für alle Menschen, die im Trubel der Großstadt unterwegs sind und ein wenig ausruhen wollen und/oder Ruhe und Entspannung oder auch „Nahrung“ für Körper, Geist und Seele suchen. Aber auch für jene, die einsam oder verzweifelt sind und Ansprache, aber auch Rat und Hilfe brauchen.

Veronika Klinglmüller, ein Mitglied unserer Pfarre, engagiert sich ehrenamtlich bei **Urbi@Orbi**. Ich habe sie gefragt, was sie dazu bewogen hat und wie sie ihre Arbeit erlebt:

Veronika, wie bist du eigentlich dazu gekommen, bei Urbi@Orbi mitzuarbeiten?

Christoph Freilinger hat mir 2008 von dieser Einrichtung der Diözese Linz erzählt und mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, mitzuarbeiten. Ich bin dann hingefahren, habe mich umgesehen, habe dort mit Mitarbeitern und Gästen gesprochen und mich gleich sehr wohl gefühlt.

Was gefällt dir am Urbi@Orbi und warum kann man sich dort **wohl** fühlen?

Da gibt es mehrere Faktoren: Zum Einen ist es die familiäre und menschliche Atmosphäre: Jeder, der kommen möchte, ist herzlich willkommen - ohne WENN und ABER; zum Anderen ist es schön, Gutes tun zu können und „nur Zeit“ und ein offenes Ohr investieren zu müssen,



wenn die Menschen von ihren Problemen und ihren oft unglaublichen Schicksalen berichten und jemanden zum Zuhören brauchen.

Ist das nicht sehr belastend, sich die Sorgen und Nöte anderer Menschen anhören zu müssen und oft nicht helfen zu können?

Eigentlich nicht, denn manchmal kann man ja auch helfen: Man kann den Leuten sagen, wo sie bei diversen Problemen Hilfe bekommen und sie diesbezüglich auch beraten. Hin und wieder reicht aber auch ein Tipp aus dem eigenen Erfahrungsschatz. Weiters habe ich die Erfahrung gemacht, dass schon das DARÜBER-REDEN-DÜRFEN für viele eine wertvolle Hilfe darstellen kann. Außerdem bereichert der Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen auch die eigene Persönlichkeit.

Kommen hauptsächlich einsame und vom Schicksal gezeichnete Personen ins Urbi@Orbi?

Zu einem großen Teil ja, aber es wird auch oft nur als Pausen-, Rast- und Jausenstation genützt, weil kein Konsumzwang herrscht. Mitgebrachtes kann verzehrt und getrunken werden. Aus naheliegenden Gründen herrscht aber in unserer Einrichtung ein striktes Alkoholverbot! Kaffee und Tee werden günstig (1€/0,50€) angeboten. Mütter können ihr Baby stillen oder wickeln, und es gibt auch kostenlose Lektüre. Zum Beispiel sind fast alle Pfarrblätter der Diözese, die Kirchenzeitung, aber auch Weltliches aufgelegt. Weiters kann jeder Besucher eine halbe Stunde gratis im Internet surfen.

Gibt es im Urbi@Orbi auch Veranstaltungen?

Ja, sehr oft finden Vernissagen statt und Filmnachmittage, eine jährliche Weihnachtsfeier und vieles mehr...

Zurzeit ist auch gerade eine Projekt am Laufen: Sammeln von Winterbekleidung und Sockenstricken für Obdachlose.

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten aufzuzählen würde aber den Rahmen sprengen, und deshalb rate ich den Leuten, die neugierig geworden sind und sich näher über „UNS“ informieren wollen, ins Internet zu schauen. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie am Ende dieses Interviews. Oder noch besser – Sie schauen mal vorbei!! Die Adresse und die Öffnungszeiten sind ebenfalls unten angeführt.

Danke für deinen Bericht, liebe Veronika, und noch viel Freude und Erfolg im Rahmen deiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Elisabeth Weilguny

Adresse:

Atrium City Center
Mozartstr. 7
Tel.: 7610 -6000
E-Mail: urbi.orbi@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10–18 Uhr
Sa: 11–15 Uhr
Homepage: www.urbiorbi.at

20-C + M⁺ + B-11

Der Slogan „Partner unter gutem Stern“ der **Sternsingeraktion** bringt es auf den Punkt: In den Entwicklungsländern leiden viele Menschen unter Armut und Unterdrückung. Die Armut dieser Menschen ist ein Skandal. Sie haben unsere Solidarität bitter nötig. Ihnen gilt der Einsatz der Sternsingerinnen und Sternsinger.

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

Unsere Sternsinger besuchen Sie am **4. und 5. Jänner 2011** zwischen **15 und 18 Uhr**.

Wir bitten alle Kinder und Jugendlichen, die Gutes tun wollen, sich in der Pfarrkanzlei zu melden. Auch erwachsene Begleitpersonen werden gesucht!

Lasst uns helfen!!!!

Alois Schmidleithner

A photograph of a woman with curly hair, wearing a grey long-sleeved top, holding a baby in a red and yellow patterned blanket. They are standing in front of a large window with white frames. The scene is brightly lit by natural light from the window.

Caritas &Du

Deine Spende wärmt Leonie.

Deine Spende kann Wunder wirken.
Inlandshilfe 2010 - PSK 7700 004,
Erste Bank 012-34560 - www.caritas.at

Wir haben von:
ERSTE **SPARKASSE**

Endlich warm! Leonies Mama ist die Erleichterung anzusehen. Es waren schreckliche Wochen, die jetzt hinter ihr liegen. Damals schien alles schief zu laufen. Zuerst bekam sie den Job im Supermarkt doch nicht. Die mühsame Suche nach einer Arbeit, die mit ihrem Kind vereinbar ist, begann wieder von vorne. Ein frühzeitiger Kälteeinbruch erinnerte sie daran, dass sie kein Geld hat, um ihre Heizung zu reparieren. Dann bekam ihre Tochter Leonie noch eine Lungenentzündung. Und die Mietrückstände konnte die junge Mutter auch nicht mehr bezahlen. Das Leben schien der Alleinerzieherin plötzlich über den Kopf zu wachsen.

Ein Termin in der Caritas-Sozialberatungsstelle brachte Erleichterung. Mit einer finanziellen Überbrückungshilfe konnte die Heizung repariert werden. Auch hatte die junge Frau das Gefühl, dass sie ihre Betreuerin in der Caritas versteht und ihr zuhört. Mit vielen wertvollen Ratschlägen und irgendwie erleichtert ging sie von diesem Termin nach Hause. Sie schöpfte erstmals seit langem wieder Hoffnung.

Schicksale wie das von Leonie und ihrer Mama wiederholen sich täglich. Rund eine Million Menschen leben in Österreich in Armut oder sind von Armut bedroht. Für sie sind ein warmes Essen, ein geheiztes Zimmer, ein schützendes Dach über dem Kopf nicht selbstverständlich. Die Caritas-MitarbeiterInnen erleben das täglich in den Sozialberatungsstellen, Obdachloseneinrichtungen oder Beschäftigungsprojekten. Jede Spende kann ein kleines Wunder wirken - auch dort, wo es scheinbar nicht mehr weitergeht.

Caritas-Spendenkontonummern:

RLB 1.245.000, BLZ 34.000 oder

PSK 7.700 004, BLZ 60.000,

Kennwort: Elisabethsammlung

Nähere Informationen: 0732/7610-2040.

ERNTEDANK Augen für das Wesentliche

Die Freude und der Dank über die reifen Früchte werden jährlich in einem Fest zum Ausdruck gebracht.

„**Erntedank**“ gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. Die geernteten Früchte werden als Gabe von „Mutter Erde“ erfahren. Sie gewährleisten das Überleben. Die Antwort der Menschen ist Dankbarkeit und Freude.

Bei strahlendem Sonnenschein fand im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am **3. Oktober** in unserer festlich geschmückten Kirche das traditionelle **ERNTEDANKFEST** statt.



Die ganze Pfarrgemeinde feierte mit vielen Kindern unseres Kindergartens „Sonnenschein“, die mit ihrem schön gestalteten Erntewagen und selbst gebastelten Erntekörbchen einzogen.

Mit Liedern und Gebeten bedankten sie sich bei Gott für die reiche Ernte, für ihre Familien und ihre Freunde.

Das Erntedankfest macht uns sensibel für einen achtsamen und bewahrenden Umgang mit der Schöpfung. Staunen und Achtsamkeit gegenüber der Natur ist der Beginn einer dankbaren Lebenshaltung. Kinder gehen den Dingen auf den Grund. Sie staunen über die „Wunder“ in der Natur. **Kinder öffnen unsere Augen für das Wesentliche!**

Nach dem Gottesdienst wurde mit Getränken und einem Imbiss auch für unser leibliches Wohl gesorgt, sodass viele Familien das Fest gemütlich ausklingen ließen.

Maria Rabler-Attwenger
Kindergartenleiterin

Anmeldung für Nikolausbesuch 2010



Bischof Nikolaus hat auf Erden viel Gutes getan, besonders für Kinder und Jugendliche. So ist er auch ein besonderer Kinder- und Jugendheiliger geworden.

Damit der Nikolaustag ein Fest für Kinder sein kann, bei dem nicht nur Geschenke, sondern der Heilige und sein Leben im Vordergrund

stehen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einen Nikolaus der Pfarre zu bestellen.

Besuchstage: 5. und 6. Dezember von ca. 15.30 – 20 Uhr

Anmeldeschluss: spätestens 1. Dezember 2010

im Sekretariat der Pfarre Linz - St. Antonius oder Anmeldeformulare im Kirchenvorraum ab 15. November 2010 (bitte rechtzeitig im Sekretariat abgeben!)

Der Nikolaus und alle seine HelferInnen arbeiten ehrenamtlich. Wir freuen uns aber über Ihren freiwilligen Beitrag, der den Armen und Hilfsbedürftigen in unserer Pfarre zugute kommt.

Claudia Rückart



ASKÖ Blaue Elf Linz

lädt Sie herzlich ein zum
traditionellen **Weihnachtsmarkt**

am 4.12. 2010 ab 16 Uhr

auf dem Sportplatzgelände Teutschmannweg 1

Geboten werden:

Kunsthandwerk, Bauernprodukte, Weihnachtsbäckerei, Maroni, Bauernkrapfen, Bratwürstel, Punsch, Glühmost, Früchtetee gratis und eine TOMBOLA.

Im Adventcafe (Sporthalle): Mehlspeisen, Kaffee, Sekt, Bier, Wein
Ein **Bläserquartett** wird Weihnachtslieder spielen.



Genießen Sie mit uns einen entspannten vorweihnachtlichen Nachmittag!

JUNGSCAR-NEWS



In der Pfarre St. Antonius ist die Katholische Jungchar das ganze Jahr über aktiv: Die Kinder (von 5-12 Jahren) treffen sich wöchentlich am **Freitag** von **16 - 17 Uhr** in der Pfarre, um bei Spaß und Spiel Gemeinschaft kennenzulernen und selbst zu gestalten. Die großen Burschen (ab 13) werden jeden zweiten Samstag aktiv.

Unser nächstes Highlight wird die **Kinderwaldweihnacht** am Freitag, dem **17. Dezember 2010** von **16 - 18 Uhr** sein.

Nach einer Fackelwanderung und einer besinnlichen Geschichte im Wald werden wir gemeinsam Weihnachtliches basteln und es uns bei Tee und Keksen gut gehen lassen. Unsere kleinen Kunstwerke werden wir dann am **24. Dezember 2010** im Anschluss an die **Kindermette** verteilen.

Aber auch für das Jahr 2011 gibt es schon einen wichtigen Termin zu vermerken:

Nach einem lustigen und sehr gut besuchten **Kinderfasching** im Jänner dieses Jahres möchten wir euch, liebe 3- bis 12-Jährigen, am Samstag, dem **29. Jänner 2011** ab **14.30 Uhr** zu Spiel, Tanz und Spaß einladen.

Wir freuen uns schon wieder sehr auf „süße“ und kreative Verkleidungen, auf euer Kommen und lustige 2,5 Stunden voller Action.

Die Jungcharleiter: Ferdi, Jakob, Kathi, Franzi, Manu und Vici

Fasching in St. Antonius Freitag 4. Februar 2011, 20 Uhr Pfarrgschnas

- ✚ mit Bar, Weinecke, Tombola, Mitternachtseinslage, schmackhaften Speisen, Kuchenbuffet
- ✚ Jeder Besucher erhält ein Begrüßungsgetränk
- ✚ **DJ MÄD MÄXX** wird wie im Vorjahr auch heuer wieder für Stimmung sorgen
- ✚ Masken sind willkommen
- ✚ Wir nehmen Platzreservierungen entgegen!



Sonntag, 6. Februar 2011, 14 Uhr Bunter Nachmittag



Engeladen sind alle, die gerne einen unterhaltsamen und lustigen Nachmittag erleben wollen. Geboten werden Sketches, kleine heitere Theaterstücke, Tombola und Live-Musik. Für Speis und Trank ist gesorgt.

So **BUNT** geht es am Bunten
Nachmittag zu